

REFERENTEN

Thomas Aichhorn (Wien): Psychoanalytiker,
Wiener Psychoanalytische Vereinigung

Friedl Früh (Wien): Psychoanalytikerin, Wiener
Psychoanalytische Vereinigung

Ludger M. Hermanns (Berlin):
Psychoanalytiker, Deutsche Psychoanalytische
Vereinigung

Ulrike May (Berlin): Psychoanalytikerin,
Deutsche Psychoanalytische Vereinigung

Michael Schröter (Berlin): Herausgeber von
LUZIFER-AMOR. Zeitschrift zur Geschichte der
Psychoanalyse

TAGUNGSORT UND UNTERKUNFT

Parkhotel Billroth

Billrothstr. 2
A-5340 St. Gilgen
Tel: 0043 (0) 622722170
Email: office@billroth.at

Übernachtung mit Frühstück, Seeblick: EUR 80,--
Übernachtung mit Frühstück, Gartenblick: EUR 70,--
Auf Wunsch Mittag- und Abendessen (3-gängiges
Wahlmenü): je EUR 15,--

**Die Teilnehmer werden gebeten, die
Zimmer selbst im Hotel zu buchen.**

DAUER

Anreise: Samstag, 26. Mai 2012
Beginn der Seminare: Sonntag, 27. Mai 2012
Ende: Donnerstag, 31. Mai 2012

TAGUNGSGEBÜHR

**Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Es
gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.
Verbindliche Anmeldung mit Bezahlung der
Tagungsgebühr von EUR 250.–
bis zum 15. 3. 2012**

Thomas Aichhorn
Erste Bank der oesterreich. Sparkassen AG
BLZ: 20111
Konto Nr.: 282-576-087/07
IBAN: AT272011128257608707
BIC: GIBAATWWXXX

ANREISE MIT DEM AUTO

Von München oder von Wien:
Autobahn A1 bis Abfahrt Mondsee
Siehe: www.billroth.at (Kontaktdaten/Anreise)

ANFRAGEN UND ANMELDUNG

Thomas Aichhorn, Gentzgasse 125/13
A-1180 Wien
thomas.aichhorn@chello.at



Freudianische Liebhabereien: Geschichte und Gegenwart (2)

**Ein Pfingstseminar
vom 27. bis zum 31. Mai 2012**

**Hotel Billroth
St. Gilgen am Wolfgangsee**

Wir wollen einen Raum bereitstellen, in dem über die Psychoanalyse nachgedacht werden kann. Wie bei unserer ersten Liebhaber-Veranstaltung wird auch dieses Mal Freuds Theorie im Zentrum stehen, sowohl ihre Anfänge im „Entwurf“ (Früh) wie der Paradigmenwechsel der Jahre um 1920 (Aichhorn, May). Ferner wird Freuds Umgang mit der akademischen Wissenschaft in Gestalt von Eugen Bleuler (Schröter) und die Emigration Freud'scher Analytiker von Berlin nach Los Angeles (Hermanns) zur Diskussion stehen.

Wir bieten täglich vier Seminarsitzungen an (mit Ausnahme des Dienstags, an dem nur zwei Sitzungen stattfinden), je zwei am Vormittag und zwei am Nachmittag, insgesamt also achtzehn Sitzungen. Jeder Seminarleiter arbeitet mit allen Teilnehmern an seinem Thema (siehe Stundenplan).

Die Teilnehmer haben somit Gelegenheit, fünf Tage lang mit fünf Seminarleitern über fünf verschiedene Themen nachzudenken. Da die Gruppe nicht mehr als 25 Teilnehmer umfassen wird, ist eine intensive Auseinandersetzung mit den angebotenen Themen möglich.

STUNDENPLAN

Zeit	<i>Sonntag</i> 27. 5.	<i>Montag</i> 28. 5.	<i>Dienstag</i> 29. 5.	<i>Mittwoch</i> 30. 5.	<i>Donnerstag</i> 31. 5.
09.00 – 10.30	Schröter	Früh	May	Früh	Aichhorn
11.00 – 12.30	Aichhorn	Hermanns	Hermanns	Schröter	May
16.00 – 17.00	May	Schröter	- frei -	Aichhorn	14.00 Früh
17.30 – 18.30	Früh	Aichhorn	- frei -	May	15.15 Hermanns
ab 19.30		Filmabend			16.30 – 17.30 Abschlussplenum

10.30 – 11.00 und 17.00 - 17.30 Kaffeepausen

THEMEN

Thomas Aichhorn
Zum 'Konzept Adoleszenz' in der
Psychoanalyse

Friedl Früh
Aspekte des „Entwurfs
einer Psychologie“ von 1895

Ludger M. Hermanns
Von Berlin nach Los Angeles:
Emigrationsschicksale der
Psychoanalyse

Ulrike May
Freud lesen
Nachdenken über ausgewählte Stücke
aus Freuds Schriften der Jahre 1918-1923

Michael Schröter
Isolierung und Selbstisolierung der
Psychoanalyse. Zu Freuds Briefwechsel
mit Eugen Bleuler